

# Technisches Datenblatt

## Poriment<sup>®</sup> P Porenleichtmörtel mit Polystyrolkugeln

Poriment<sup>®</sup> P ist ein fließfähiger zementgebundener Porenleichtmörtel mit wärmedämmenden Eigenschaften.

### Materialkennwerte und Eigenschaften

Trockenrohdichte (Trocknungstemperatur 70° C)	≤ 240 kg/m <sup>3</sup>
Frischrohdichte	≤ 320 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, tr}$ (Materialkennwert)	ca. 0,066 W/(m·K)
Druckfestigkeit	≥ 0,23 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit (nach 28 d)	ca. 0,2 N/mm <sup>2</sup>
Brandverhalten	Baustoffklasse B1 (schwer entflammbar)
Konsistenz	fließ- und pumpfähig, Gefälleausbildung bedingt möglich
Begehbarkeit	nach ca. 1 bis 2 Tagen <sup>1)</sup>
Belastbarkeit	nach ca. 3 Tagen <sup>1)</sup>
Mindesteinbaudicke (technisch bedingt)	20 mm
Lufttemperatur T	5 °C ≤ T ≤ 30 °C für mindestens 24 Stunden
Ausgleichsfeuchtegehalt <sup>1) 2)</sup>	Bei 5 CM-% Feuchte mit CM-Messung nach Schnittstellenprotokoll. 10 g Einwaage (nur Zementstein). Nach 10 min. ca. 0,5 bar Manometerdruck. Darrfeuchte ca. 6 M.-% (Darrtemperatur ca. 60° C).

<sup>1)</sup> abhängig von den Witterungs- und Baustellenbedingungen, <sup>2)</sup> bei Umgebungsbedingungen von 20° C und 65 % rF

### Ausführungsempfehlungen

#### ■ Aufbringen einer Dampfsperre bei Einbaustärken bis 5 cm Poriment P

Aufbringung der Dampfsperre frühestens 2 Tage nach dem Einbau .

Trennlage (zwischen Estrich und Dämmschicht, DES) aus 0,15 mm PE-Folie (S<sub>d</sub>-Wert ≥ 50 m).

Die einzelnen Bahnen an den Stößen mindestens 80 mm überdecken und dauerhaft verkleben

#### ■ Aufbringen einer Dampfsperre bei Einbaustärken von 5 bis 20 cm Poriment P

Die oben genannten Anforderungen für die Trennlage berücksichtigen, zusätzlich ist direkt auf der Poriment P-Fläche eine PE-Folie mit einer Dicke von 0,25 mm (S<sub>d</sub>-Wert ≥100 m) aufzubringen.

Die einzelnen Bahnen an den Stößen mindestens 80 mm überdecken und dauerhaft verkleben

*Bei beiden Ausführungsempfehlungen ist es **nicht** zwingend erforderlich den Ausgleichsfeuchtegehalt zu erreichen. Falls eine Dämmschicht erforderlich ist und die Ausführungsempfehlungen berücksichtigt werden, muss die Wärmedämmschicht (DES) aus Polystyrol sein.*

#### ■ Holzbalkendecken

Der Ausgleichsmörtel, Poriment P, muss seine Ausgleichsfeuchte erreicht haben.

Eine Dampfsperre auf dem Ausgleich ist nicht zulässig.

# Technisches Datenblatt

## Poriment<sup>®</sup> P Porenleichtmörtel mit Polystyrolkugeln

Poriment<sup>®</sup> P wird werkseitig fertig gemischt, im Fahrmischer auf die Baustelle transportiert und mittels Schnecken- oder Kolbenpumpe über eine Schlauchleitung direkt zum Einbauort gefördert. Das Material ist fließfähig und wird lediglich mit Hilfe einer Schwabbelstange oder Patsche eingebaut. Eine Verdichtung ist nicht notwendig.

### Hinweise zum Einbau

- Bauteilöffnungen im Untergrund abdichten.
- Bei größeren Einbaustärken die Wärmeentwicklung durch die Hydratation des Zementes beachten.
- Saugende Untergründe vornässen.
- Im Außenbereich vor direktem Regen schützen.
- Zum Schutz gegen das Erdreich wird Folie empfohlen.

### Weitere Eigenschaften

- geringe Rohdichte und geringes Gewicht
- fließ- und pumpfähig
- volumenbeständig, auch bei größeren Einbauhöhen
- normkonforme Ausgleichsschicht beim Fußbodenaufbau

### Einsatzgebiete

- Bettungsschicht bei der Verlegung von Leitungen
- Druckfeste Hinterfüllung von Außenbauteilen
- Ausgleich auf Gewölbedecken
- Wärmedämmender Höhenausgleich auf Flachdächern
- Verfüllung von Hohlräumen, Erdtanks, Kanälen
- Niveausgleich bei der Sanierung von Altbauten
- Sauberkeitsschichten
- Schwimmbeckenhinterfüllung
- Isolierbeton für Fernwärmeleitungen



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Erreichen der vorgenannt beschriebenen Eigenschaften eine sachgerechte, nach dem Stand der Technik durchzuführende Vorbereitung auf der Baustelle und Verarbeitung des Betons voraussetzt.

Stand: 01.07.2012

Heidelberger Beton GmbH · Berliner Str. 10 · 69120 Heidelberg  
Telefon: +49 6221 481-39657  
Email: [poriment@heidelberger-beton.de](mailto:poriment@heidelberger-beton.de)  
[www.heidelberger-beton.de](http://www.heidelberger-beton.de)